

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1909**

242 (27.5.1909) Abendausgabe





# Kaufschillinge auf Stadtobjekte

auf I., II. u. III. Hypothek gesichert — sowie auf ländliche und unbebaute Grundstücke erstklassig eingetragen — kaufen wir fortlaufend in jedem Betrage bei zeitgemäßer Nachlass für fremde und eigene Rechnung an. — Unter Vorlage des Kaufvertrags, einer Grundbuchabschrift mit amtlicher Pfandtaxe wende man sich zum Zwecke der — von Fall zu Fall verschiedenen — Festlegung der Konditionen an die seit 1899 bestehende

6470.61

## Badische Finanz- u. Handels-Gesellschaft m. b. H.

Centraldirektion Otto Katzenberger in Pforzheim.

399 Fernsprecher 2732

Geschäftsstelle Karlsruhe i. B.: Karlsruherstrasse 12.

### Bad Mergentheim

in Württemberg. Direkter Bahnanschluss Lauda.  
„Das deutsche Karlsbad“

Kurzeit: Mai-Oktober.  
**Ausgezeichnete Heilerfolge bei**  
chron. Verstopfung, Leberleiden, Gallensteinen, Fettsucht, Zuckerkrankheit, Frauenleiden etc. — Neueste Kur- und Badeeinrichtungen. — Versand der berühmten Heilquelle zu Hauskuren d. Apotheken, Mineralwasserhandlungen etc. Empfohlen von Aerzten und Autoritäten. — Näheres durch die Kurverwaltung.

### Genesungsheim der Stadt Karlsruhe

in Baden-Baden für erholungsbedürftige Frauen und Mädchen von Karlsruhe. Tage Mk. 2.50 pro Tag. Anmeldung bei der Direktion des städt. Krankenhauses.

### Schwetzingen.

Beliebter Ausflugsort. Sehenswürdigkeiten: Schloss u. Schloßgarten. Spezialität: Schwetzinger Spargeln.  
**Hotel „zum Goldenen Hirsch“**  
Inh.: E. Ochs, Schemenauers Nachfolger (gegr. 1835) direkt vor dem Schlossgarten. Erstes u. ältestes Haus am Platze. Früheres Gesandtenhaus u. Wohnsitz des Gesandten Exzellenz Fürst v. Isenburg. — Vorübergehender Aufenthalt Ihrer Maj. der Kaiserin von Oesterreich; Ihrer Maj. der Königin von Schweden und Sr. Maj. dem Schah von Persien. — Schön renovierte Räumlichkeiten, separ. Zimmer, grösserer Saal und hübscher Garten. — Anerkannt gute Küche. — Reine Weine. — Aufmerksame Bedienung. Schön gelegene Fremdenzimmer von Mk. 1.50 an. — Diners von 12—2 Uhr. — Stallung. — Garage.

### Wohin machen wir unseren Pfingstausflug?

Nach Sasbachwalden in den Sternen.

Luftkurort Oppenau, Bad. Schwarzwald. **Hotel Gold. Adler** Mittel- u. gut renomm. Haus. 1895 neu aufgeb. u. einger. Von Familien u. Tourist. bevorzugt. Mäßige Preise sowie Pension. Restauration à la carte. Forellen. Table d'hôte. Electr. Beleuchtung. Bäder i. Hause. Tel.-Nr. 7. Wagen nach allen Richtungen. Prospekte gratis. Große Säle für Gesellschaften und Vereine.

**Sulzbach-Bad** Bad. Schwarzwald-Renchthal. 320 M. u. d. M. 20 Min. v. d. Bahnst. Hubacker und 1 1/2 Std. von den berühmten Wäldern d. Allertalengebietes entfernt, bietet Bad Sulzbach mit seinen silberblauen Glaubersalzthermen u. seinen vorzüglich. Badeeinrichtungen, Trinkhalle, komfortablen Wohn- und Tannenwäldern. Ländlichen u. erholungsbedürft. Pensionen. Preise bei auszeichneter Verpflegung. Badearzt Herr Dr. Kuenzig i. Oberkirch. Prospekte u. Näheres durch den Besitzer L. Börsig.

Schlechttau bei Todtnau im Wiesental. **Gasthaus u. Pension Lamm.** Gutes, bürgerliches Haus. Gute Küche, reelle Weine, verschiedene Bier. Gut eingerichtete Fremdenzimmer. Zimmer von 1 Mk. an. Pensionen von 3 Mk. an. Schöner, sonniger Garten, Badeeinrichtung. Telefonamt. Tel. Nr. 21. An der Höhe des Rebbergs und Belchens. Für längeren Aufenthalt sehr zu empfehlen. Auskunft durch 4490a.6.2 Gustav Wissler, zum Lamm.

Zell-Harmersbach. Station der Nebenbahn Vöhringen-Oberharmersbach. Herrlich gelegenes Schwarzwaldstädtchen, beliebter Ausflugsort. — Bekannt gute Gasthöfe. — Große Säle für Vereine und Gesellschaften. — Näheres Auskunft durch das Verkehrsamt.

Station Triberg. 1000 M. u. d. M. **Schönwald** Kurhotel VICTORIA in schönster geschützter Lage am Waldesrand. Modernster Komfort. Große gedeckte und offene Veranden. Neu erbaute grosse geräumige Empfangshalle. Table d'hôte an kleinen Tischen. Pension. — Prospekte bereitwillig. X. Kettner, Besitzer.

Luftkurort Solbad. **Villingen** Hotel „Deutscher Kaiser“ 4471a.10.4 Hotel „Zähringer Hof“ Schwarzwald. Prospekte gratis.

Höhenluftkurort **Schömberg** bei Wildbad im württemb. Schwarzwald, 650 m. u. d. M. Bahnstation Höfen a. E. (Pforzheim-Wildbad) oder Bad Liebenzell (Pforzheim-Horb). Privatpersonenposten von Höfen a. E., Ein- und Zweispänner. Sommer- und Winter-Kurort. Aerzte. Heilkräftiges Klima. Ringsum herrl. Tannenwälder mit zahlreichen Ruhebänken. Gasthöfe, Einzel- und Familien-Wohnungen. Post, Telegraph, Fernsprechstelle. Evang. und kathol. Gottesdienst. Auskunft durch 4791a.6.1 Verschönerungsverein u. Schultheissenamt. Tel. 11.

**Schluchsee** im Schwarzwald. Süd. Bad. Schwarzwald. Höllentalbahn. Seebäder. Klimat. Höhenluftkurort. 952 m. u. M. Auto-Garage sowie kürzeren und längeren Aufenthalt empfiehlt sich bestens bei mässigen Preisen 4810a.  
**Hotel u. Pension Sternen, I. Rg., mit Dependence. Gasthaus und Pension Schiff, gut bürgerl. Haus.**

**Bad Teinach** im Schwarzwald. Hervorrag. Heilerfolge b. Herz-, Nieren- u. Frauenleiden. Berühmte kohlensäure Mineralquellen.  
**Hotel z. Hirsch** Altrenom. modern eingerichtetes Haus. Mässige Preise. Forellensich. Electr. Licht.

**Schlör Marbach a. Bodensee.** Herrlich gelegen, ruhig und staubfrei, 440 Meter hoch, ist das ganze Jahr für Herz-, Nieren-, Innerlich- und Stoffwechsellkrankte, Blutarmer, Rheumatische, Constitutionellkrankte, Erholungsbedürftige etc. geeignet. Luft- u. Sonnenbäder. — Prosp. kte. — Dr. Horning

**Kurhaus Frohburg.** 868 m. u. M., im Jura, Station Gänelfingen ober Ditz. Gesh. Lage am Walde mit prächt. Alpenfernsicht. Ruhiger, kaufpreier Erholungsort mit schönen, mühelosen Spaziergängen. Mäßige Preise. Prospekte gratis. 4161a.4.2 Familien Bader & Bühler.

**Adelboden** Berner Oberland. 1400 m. u. M. **Adlerhotel** behaglich u. komfortabel eingerichtetes Haus, 120 Bett. Lawn-Tennis. Pensionspreis v. Fr. 7 an, i. nächst. Nähegr. Privatannenwald, m. Licht- u. Sonnenbädern. 4078a. Bestens empfiehlt sich der Besitzer: F. Schaefer.

**Drei Tropfen Kaol** flüssige Metall-Politur machen das schmutzigste Metall 1816 spiegelblank 27.11 in Flaschen von 10 bis 50 Pfennig überall zu haben. Fabr.: Lubszynski & Co., Berlin 10. Vertreter gesucht.

**Jeder Herr** sollte seine Stiefel nur da kaufen, wo billigste Preise u. streng nur gute Ware ist, wie: **Hakenstiefel, Schnallen- und Zugstiefel** (Borka/Bl. u. Chevreaulx) für Mk. 10.— u. 10.50 u. **Goodyear Welt** (Rahmenware) Mk. 12.50, als Spezial-Artikel alle Façonnen, in Wicksleder Mk. 7.—, 8.—, 9.— und Schuhe aller Art mit und ohne Nägel.

**Für Damen** Schnür- u. Knopfstiefel in Borkabl. u. Chevreaulx, für Mk. 6.50, 8.—, 9.—, 10.— u. **Goodyear Welt** (Rahmenware) Mk. 12.—, als Spezial-Artikel auch alle Façonnen, spitz- u. breit, hohe u. niedere Absätze, **„Derby“-Schuhe, Schnür- u. Spangenschuhe** aller Art ebenfalls zu billigsten Preisen.  
**Kinderstiefel, Sandalen und Turnschuhe** auch zu sehr billigen Preisen, je nach Grösse und Preislage von 18 bis 35, beim billigsten und besten 7831.2.2

**Schuh-Bruder, Amalienstrasse = 25 a. =**

**Büstenkarten** werden reich und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

### Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Albert Gähle in Karlsruhe, Luitpoldstr., ist Termin zur Anhörung der Gläubigerversammlung über Einstellung des Konkursverfahrens wegen einer den Kosten des Verfahrens nicht entsprechender Konkursmasse, bestimmt auf Freitag den 28. Mai 1909, vormittags 10 Uhr, vor dem Grob. Amtsgericht Karlsruhe, Ademiestr. 2 B, 3. Stod, Zimmer Nr. 50. Die Gebühren und Auslagen des Konkursverwalters wurden auf 68 M. 35 Pf. festgesetzt. Karlsruhe, den 21. Mai 1909. Gruner, Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts III.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kronenwirts und Mineralwasserfabrikanten Ludwig Adolf Wols in Eggenstein wurde nach rechtskräftig befälligtem Zwangsvergleich aufgehoben. Karlsruhe, den 19. Mai 1909. Gruner, Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts III.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Wajchanstaltbesitzers Eduard Gartner in Karlsruhe-Müppurr ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen auf Freitag den 4. Juni 1909, vormittags 10 Uhr, vor dem Grob. Amtsgericht Karlsruhe, Ademiestr. 2 B, 3. Stod, Zimmer Nr. 50, bestimmt. Karlsruhe, den 21. Mai 1909. Gruner, Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts III.

Das Konkursverfahren über den Nachlass des Feilenhauermeisters Wilhelm Deufinger in Karlsruhe wurde, weil eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist, eingestellt. Karlsruhe, den 15. Mai 1909. Gruner, Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts III.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Schreinermeisters Alexander Karb Witwe, Anna geb. Wals in Karlsruhe, ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf Freitag den 4. Juni 1909, vormittags 10 1/2 Uhr, vor dem Grob. Amtsgericht Karlsruhe, Ademiestr. 2 B, 3. Stod, Zimmer Nr. 50. Karlsruhe, den 24. Mai 1909. Gruner, Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts III.

**Wir reisen** mit der Freien Deutschen Reisevereinigung! Im Sommer 1909 zwei grosse Mittelmeer-Reisen in 20 Tagen nur 360 Mark incl. sämtlicher Nebenausgaben auf französischem Seelampfer Ile de France. Besucht werden die schönsten Sitten der Welt! Marseille, Barcelona, Palma, Algier, Tunis, Karthago, Syrakus, Korfu, Mezzina, Tarantina, Capri, Neapel, Rom, Monte Carlo, Genoa. I. Reise: 7 bis 26. Juli. II. Reise: 21. August bis 9. Septbr. Reiseprogramm versendet kostenlos der Geschäftsführer Redakteur Baum in Duisburg.

**Patentanmeldung** das International Patentbüro Bruchsal. B10926

**Benötigen Sie Möbel?** Ein großes, solantes Möbelmagazin (kein Abzahlungsgeisch.) verabfolgt an Beamte und Privatpersonen ohne jeden Preisanschlag zu enorm billigen Preisen. Einzelne Möbel, sowie kompl. Einrichtungen auf monatliche Zahlungsweise. Bünstigste Erledigung bei strengster Diskretion. Gest. Offerten mit Bedarfsangabe von zahlungsfähigen Personen unter Nr. 6511 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

**Schinken!** Eine größere Sendung Schinken, mit und ohne Knochen, trifft heute abend ein und erbitte ich Bestellungen auf die Festtage rechtzeitig. 7986

**Gustav Bender, Hoflieferant, 5 Lammstr. 5.**

**Bettfedern** Streng reell! Billige Preise! pr. Pfund Mk. 0.50, 1.10, 1.35, Prima Halbdaun. 1.60, 1.80, 2.20, Daunen 3.—, 3.75, 4.50. **Visuna-Federn** gesetzl. gesch. Spezialität Silberweiss Mk. 2.50, 3.—, 3.50, 4.— per Pfund. **Fertige Betten-Bettstoffe** Bettdecken — Bettvorlagen Preislisten und Proben frei. Bei Federnprobenangabe d. Preisliste. Versand gegen Nachnahme. **C. A. Dürr, Baden-Baden.**

**Laden zu pachten gesucht.** Von tüchtigem Kaufmann wird per bald ein gutgehender Spezereiwarenladen evtl. mit Farben und Laden oder Gemischwaren zu pachten gesucht. Ausführliche Offerten erbeten unter E. Nr. 274 an Rudolf Woffe, Stuttgart, 4821a

**Anfeuerholz,** tann., gepreßt 2b. od. fein gepalpt. Lose, mit Dedern verlad., sowie alle sonst. Sorten Brennholz liefert 4 1/2 18a. **Wilh. Ulmrich, 2.2 Motor-Säge- und Spalt-Betrieb, Wolfach, bad. Schwarzw.**

**Wirtschaft** in Pacht oder Pacht; hater Kaufbezugnis. Offerten unter Nr. B1990 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Karlsruher Agenturen,

Durch welche die „Badische Presse“ außer durch die Haupt-Expedition Lammstraße 1b bezogen werden kann, sind:
Ehrler, Kolonialwaren-Geschäft, Durlacherstraße 66
Niegger, Filiale des Lebensbedürfnis-Vereins, Angartenstraße 91
Dieck, Filiale des Lebensbedürfnis-Vereins, Ruppurterstr. 27.
Siedinger, Weinhandlung, Marienstr. 35
Siz, Kolonialwaren-Geschäft, Marienstr. 93
Haffelwanger, Friseur, Karlstraße 29.
Erfessel, Kolonialwaren-Geschäft, Bähringerstraße 1
Belter, Kolonialwaren-Geschäft, Birtel 15
Oberwald, Kolonialwaren-Geschäft, Fasanenstraße 36.
Zeitungskiosk am Hotel Germania
Zeitungskiosk am Karlstor
Zeitungskiosk am Postamt I.

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir unsere Agentur, die sich bisher bei Frau Früh, Obststand am Mendelssohnplatz befand, dem

Herrn Chr. Wieder, Zigarrengeschäft,
Ecke Krieg- und Ruppurerstraße

übertragen haben.

Gleichzeitig machen wir nochmals darauf aufmerksam, daß wir auch nunmehr in dem Zigarrengeschäft des Herrn Arthur Wilber, Ecke Gutsh- und Klauprechtstraße, und an der Südrüchtereiverkaufsstelle des Herrn E. L. Gallazini am Mühlbürgertor eine

Ausgabestelle der „Badischen Presse“

errichtet haben.

Expedition der „Badischen Presse“.

Karlsruher Strafkammer.

1 Karlsruhe, 26. Mai. Sitzung der Strafkammer II. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Eller. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor Jordan.

Der Tagelöhner Anton Stump aus Scheer, der am 13. Februar wegen Diebstahls zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt wurde, mußte sich heute wegen zweier weiterer Diebstähle verantworten. Er hatte am 9. Dezember zu Pforzheim aus einem verschlossenen Kasten in der Kronenstraße 10 Christbäume im Werte von 5 M entwendet. Während der Abwesenheit des Besitzers der Bäume, des Christian Kroner in Pforzheim, war Stump mit einem Handwagen an dem Kasten vorbeigefahren und hatte die Bäume geholt. Zwei Tage später stahl er dem Fuhrmann Niethammer in Pforzheim ebenfalls mehrere Christbäume. Die entwendeten Bäume verkaufte der Angeklagte in seinem Kuchenh. Er erhielt heute eine Gesamtstrafe von 8 Monaten Gefängnis.

Im vorigen Jahre wurde in der Wohnung des Kassiers der Pforzheimer Zahlstelle des Fabrik-Hilfsarbeiter-Verbandes, Sitz Hamburg, Gewinner, ein Einbruchdiebstahl verübt. Der Dieb hatte die Geldkassette erbrochen und sich die darin aufbewahrten Verbandsgelder in Höhe von 195 M angeeignet. Nach dem Täter brauchte

man nicht lange zu suchen. Es konnte leicht festgestellt werden, daß es der 18jährige Sohn des Bestohlenen, der Hilfsarbeiter Wilhelm Heinrich Gwinner aus Pforzheim, war. Mit dem Gelde reiste dieser nach Karlsruhe, Straßburg und schließlich nach Paris, wo er sich, nachdem er keine Mittel mehr besaß, zur Fremdenlegation anwerben ließ. Gwinner bereute aber bald diesen törichtesten Schritt, der für ihn um so schwerere Folgen hatte, als er auf dem Boden Afrikas von einem Fußheiden befallen wurde. Dieses führte auch zu seiner Entlassung aus der Fremdenlegion. Die französische Behörde ließ Gwinner an die französisch-schweizerische Grenze bringen und überließ ihn dort mittellos seinem Schicksale. Er wanderte durch die Schweiz und kam im März nach Basel. Dort wurde Gwinner am 28. März verhaftet.

Einige Zeit darnach erfolgte seine Auslieferung. Heute stand er unter der Anklage des erschweren Diebstahls vor der Strafkammer. Das gegen ihn erlassene Urteil lautete auf 4 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Die Berufung des Mechanikers Eugen Adolf Daiber aus Eßlingen, den das Schöffengericht Pforzheim am 20. März wegen Raubstrafung zu 6 Tagen Haft verurteilt hatte, wurde als unbegründet verworfen.

Um sich das Geld für einen Ausflug verschaffen zu können, wurde der 18 Jahre alte Goldarbeiter Johann Gottlob Klotz aus Waldrennau zum Diebe. Der Angeklagte wohnte bei seiner Mutter in Pforzheim. Eines der von dieser gemieteten Zimmer sitzt unmittelbar an das Geschäftslokal des Friseurs Seng an und ist von diesem durch eine Verbindungstür getrennt, die geschlossen gehalten wurde und vor die ein Schrank gestellt war. Am Sonntag den 28. März, während sich niemand zu Hause befand, schob Klotz den Schrank von der Türe weg, öffnete dieselbe und drang dann in den Friseursladen ein. Dort erbrach er einen Wandschrank und entwendete aus einer in demselben stehenden Kasse den Betrag von 32 M. Mit diesem Gelde machte der Angeklagte einen Ausflug. Seine Tat hat er nun mit 4 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft, zu büßen.

In der Berufungssache des Landwirts Johann Michael Bauer aus Eßlingen wegen Jagdvergehens bestätigte der Gerichtshof das auf 100 M Geldstrafe lautende Urteil des Schöffengerichts Pforzheim.

Unter der Anklage des mehrfachen erschweren Diebstahls stand der 18 Jahre alte Mechaniker Joseph Wilhelm Boh aus Hohenwarth vor der Strafkammer. Er hatte am 6. Februar zu Pforzheim in der Wohnung der ihm bekannten Familie Meyer aus einem Schranke ein Radattparbuch mit 6 M, Rabatmarken und den Geldbetrag von 18 S aus dem im Schranke befindlichen Kästchen, das er erbrochen, entwendet. Am 25. März schlich sich Boh im Hause der spanischen Weinstube in Pforzheim in das Manjardensstadtwerk, öffnete dort eine Manjarde und erbrach in derselben zwei Schränke, in der Erwartung, darin Geld zu finden. In dieser Hoffnung sah er sich aber getäuscht. Zwei Tage später verschaffte er sich nochmals Eingang in die gleiche Manjarde, wiederum in der Absicht, Geld zu stehlen. Bei diesem Einbruch wurde er erbrochen. Seiner Festnahme konnte er sich jedoch durch schnelle Flucht entziehen. Da sich Boh nun in Pforzheim nicht mehr sicher fühlen konnte, ging er in seine Heimat nach Hohenwarth. Dort stahl er am 31. März aus der Wohnung des Wirtes Jäger den Geldbetrag von 113 M. Diese Diebstähle will der Angeklagte ausgeführt haben, um sich in den Besitz genügender Mittel zur Erfüllung verschiedener Zahlungsverpflichtungen zu bringen. Das Gericht erkannte gegen ihn unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft auf 10 Monate Gefängnis.

Der Urkundenfälschung hatte sich die Wirtsfrau Emilie Kirchheer geb. Hoffstein, aus Mühlburg, wohnhaft in Dillweihenstein, schuldig gemacht. In ihrer Wirtsfahrt besitzt die Angeklagte ein Telephon, das öfter von Bekannten zu Gesprächen, auch nach auswärts, gegen Zahlung der Gebühr, benützt wird. Die Rechnungen über die ver-

langten Verbindungen sandte das Telephonamt jeweils an den Abonnenten, in diesem Falle an Frau Kirchheer, die dann ihrerseits mit den Benützern des Telefons abrechnete. Die Angeklagte hat nun auf einer Telephonquittung über eine Verbindung nach Heilbronn die Telephonnummer 344 des dortigen Teilnehmers in 386 umgeändert, um auf diese Weise von einem Bekannten, einem Kasser in Dillweihenstein, der früher eine Verbindung mit Nr. 386 gehabt hatte, 1,50 M zu bekommen. Für diese Fälschung erhielt die Angeklagte heute 10 Tage Gefängnis.

Ein Prozeß gegen das Wiesbadener Hoftheater.

Wiesbaden, 26. Mai. Zur Verhandlung vor dem hiesigen Landgericht gelangte heute die Klage des Heldentennors Henjel vom hiesigen Hoftheater gegen den Intendanten Dr. v. Muehlenbecher. Der Sachverhalt ist kurz folgender: Der Kläger sollte gelegentlich der diesjährigen Maifestspiele in der Aufführung des „Wildschütz“ die Rolle des Barons (lyrischer Tenor) singen, weigerte sich aber mit der Begründung, daß ihm als Heldentenor diese Rolle nicht zuzumute. Die Intendanten bedachte ihn daraufhin mit einem Strafzettel über 1000 M und zog diesen Betrag am nächsten Gagentermin auch ab. Herr Henjel beantragte richterliche Entscheidung und klagte, da das Bühnenschiedsgericht nicht mehr zurecht besetzt, vor dem ordentlichen Gerichte. In dem heutigen Termin machte lt. „Zfr. Ztg.“ die Intendantur geltend, daß nicht das ordentliche Gericht, sondern der Gerichtshof für königl. Angelegenheiten am Kammergericht in Berlin, der sogenannte Geheim Justizrat, zuständig sei, da nicht die beklagte Intendantur vom Kläger belangt werden könne, sondern die Klage gegen das Krontribunalmagistrat gerichtet werden müsse. In einem vor ca. 20 Jahren spielenden Korprozeß, in dem ein Kritiker (Robert Mich) vom hiesigen „Lageblatt“ auf Wiedereintrittung der ihm infolge scharfer Kritik entzogenen Theaterplätze geklagt habe, sei dies entschieden worden. Gegen diesen Standpunkt wendet sich Rechtsanwalt Dr. Neumann in Frankfurt a. M. in längeren Einwendungen. Er legt dar, daß die Klage des Herrn Henjel vor königlichen Privatratshalle keinerlei Beziehungen habe, sondern sich allein gegen die beklagte Intendantur richtet. Wer die Klage richtig versteht, sehe ohne weiteres ein, daß dieselbe überhaupt nicht auf vermögensrechtlichem Gebiet liege, sondern auf moralischem. Man wolle einen Schritt rückgängig machen, dem der beklagte Intendant selbständig als selbständiger Leiter des ihm untergebenen Kunstinstituts unterworfen hat und der moralisch und sozial den schärfsten Widerspruch herausfordert. Für die rechtliche Entscheidung über die Zuständigkeit komme es auf die Frage an, wer in dem Vertragsverhältnis des Herrn Henjel der Gegenpart sei. Das sei der beklagte Intendant und nur dieser. Er allein habe, ohne daß dabei ein Vertretungsverhältnis zum Ausdruck gelangt sei, den Vertrag mit Kläger abgeschlossen. Wollte man den persönlichen Gerichtshof des Königs für zuständig erklären, so müßte man damit zugeben, daß die 1000 M, um die man den Künstler verfürzt habe, in die Privatratshalle des Monarchen geflossen seien. Die allerhöchste Stelle würde aber sich wohl nachdrücklichst dafür bedanken, auf Kosten eines Künstlers in so bedenklicher Weise bereichert zu werden. Endlich wolle der klägerische Anwalt darauf hin, daß in dem Bühnenvertrag der Parteien ausdrücklich als Gerichtsstand, soweit nicht das Schiedsgericht eintritt, das Wiesbadener Gericht vereinbart sei. Der Gerichtshof zog sich darauf zur Beratung zurück und beschloß die Entscheidung über die Zuständigkeit am 5. Juni zu verkünden.

Briefkasten.

Konkurrenzklause: Der mitgeteilte Vertrag mit der Konkurrentin Haukel besteht noch bis zum 1. Juli d. J. zu Recht. D. 35. Es kommt darauf an, ob Sie die in § 39, Abs. 1, Ziff. 2 und 3 und § 40, Abs. 1, Ziff. 1-4 des Beamtengesetzes bezeichneten Tätigkeiten ausgeübt haben. Darüber kann nur die vorgelegte Besfordere auf Grund der Personalakten entscheiden, an die Sie sich wenden wollen.

Advertisement for 'Merkur' school in Karlsruhe. It features a logo of a hand holding a quill pen. Text includes: 'Süddeutsche Handelslehreanstalt u. Töchterhandelsschule', 'Merkur Karlsruhe', 'Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.)', 'Teleph. 2018'. It lists various courses like 'Buchführung', 'Stenographie', 'Maschinenschreiben', and 'Sprachkurse'.

Advertisement for 'Sommer-Toilette' shoes by 'Bertolde-Schuhe'. It features an illustration of a woman's high-heeled shoe. Text includes: 'Zur Vervollständigung der Sommer-Toilette trägt man Bertolde-Schuhe', 'Moderne Farben. Neue Modelle. In allen Preislagen.', 'Schuhhaus Bertolde', 'Kaiserstrasse 76 Marktplatz.'

Advertisement for 'Moderne Transmissionen' by 'Gebrüder Benckiser, Pforzheim'. It features an illustration of a car wheel. Text includes: 'Moderne Transmissionen', 'Wellen, Ringschmierlager, Reibungs- etc. Kupplungen, Riemen- und Sellscheiben etc.', 'Gebrüder Benckiser, Pforzheim.'

A row of small advertisements. From left to right: 'Ein 1 HP liegender Deutzer Gasmotor und ein 1 HP liegender Benzinmotor'; 'Automobil-Carosserie, 4-5-sitzig, moderne Fassung, dunkelblau lackiert und gepolstert, feinstes Einzieg, 82 Kilo, mit Verbed und eingepaktem Reifenset zu verkaufen. Baldhornstraße 16.'; 'Cisjarauf, Gartholz, 65 x 110 x 90, Preis 160 M, ist für 60 M zu verkaufen. Baldhornstraße 81, part.'; 'Damenrad, neu, Freilauf u. Rücktrittsbremse, billig abzugeben. B19747 Körnerstraße 19, Laden.'; 'Weisskraut, feinstes, zum Einmachen, ab 28. 7. 09, in Wagenladungen bill. 4800a Friedrich Peter, Würzburg.'; 'Gelegenheitskauf. Ein nur kurze Zeit gespieltes hochfeines Piano 132 Ctm. hoch, Nußbaum blank, mit Aufschlag u. Klavierstuhl, sehr gutes Fabrikat, wird zu dem außerordentlich billigen Preis von 385 Mk. netto verkauft. B19725, 2.2 Ritterstraße 11, part.'; 'Zu verkaufen: 1 Piccolo-Automobil (Modell Ende 1906), 3 Heberreifen, Goldschrauben, geputzte Ventile, alles nachsehen u. erliegt Garofler bei erhalten. 4788a. Anfragen bei Dr. med. Gerber, Salem (Bad.).'

Aus den Verhandlungen der Karlsruher Handelskammer vom 24. Mai 1905.

P. Karlsruhe, 28. Mai. Infolge des am 1. Januar 1910 in Kraft tretenden Reichsgesetzes über den Versicherungsvertrag vom 30. Mai 1908 erscheint eine Revision des badischen Fährnisversicherungsgegesetzes...

Die Vereinigung deutscher Margarinefabrikanten zur Wahrung der gemeinsamen Interessen, G. m. b. H., hat den Ausschuss der Verkehrsinteressen ersucht, bei der ständigen Tariffkommission der deutschen Eisenbahnen den Antrag einzubringen, daß Margarine, und zwar lediglich die der Milchbutter ähnlichen Zubereitungen...

Es wird beschlossen, in den nächstjährigen Bericht vom 1. April bis 1. Oktober in den Spezialtarif für bestimmte Güter aufgenommen werde. Einem Wunsche der genannten Vereinigung, diesen Antrag zu unterstützen, beschließt die Kammer zu entsprechen.

Zur Schiffsabgabenfrage wird folgende Erklärung beschlossen: Die Handelskammer lehnt jede Stellungnahme zu dem von der preussischen Staatsregierung im Bundesrat eingebrachten Gesetzentwurf, betreffend die Erhebung von Schiffsabgaben, ab und beharrt auf ihrem grundsätzlichen Widerstande gegen die Einführung solcher Abgaben auf den natürlichen Wasserstraßen Deutschlands.

Dem Handelsvertragsvereine soll auf eine Anfrage geantwortet werden, daß die Handelskammer den Bestrebungen des Vereines auf Ausbehebung der heutigen inländischen Portofolge auf den internationalen Postverkehre nur zustimmen könne, und daß sie den Abschluß von Postkonventionen mit Frankreich und England ebenfalls als in erster Linie wichtig erachte.

Seit dem Inkrafttreten der Güterwagen-Gemeinschaft wird von hiesigen und auswärtigen Interessenten des Bezirkes Klage darüber geführt, daß die Bestimmung über die Anmeldung des Güterwagenbedarfs viel strenger gehandhabt würde als zuvor. Die Kammer beschließt, bei der badischen Eisenbahnerverwaltung dahin vorstellig zu werden, daß bei offenkundigem Vorrat an geeigneten Güterwagen die Bedürfnisse der Versender über die für die Bestellung festgesetzte Stunde hinaus nach Tunsichtigkeit berücksichtigt und in besonders dringenden Fällen ausnahmsweise Güterwagen auch noch am Tage der Bestellung selbst abgegeben werden.

Von der kaiserlichen Oberpostdirektion hier ist der Handelskammer ein Schreiben, betreffend die unzulässige Verwendung und Beförderung von Briefen, zugegangen. Das Schriftstück, das seinem wesentlichen Inhalte nach bereits in der Tagespresse veröffentlicht worden ist, kann von Interessenten im Bureau der Handelskammer eingesehen werden.

Personalmeldungen

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Befördert zu Lt. der Inf.: die Vizewachtmeister: Altenburg (Lörrach), des Leibgarde-Inf.-Regts. (1. Großh. Hess.) Nr. 115. Meyer (I. Mühlhausen i. C.), des 7. Bad. Inf.-Regts. Nr. 142. Reibhart (Freiburg), des Bad. Train-Bats. Nr. 14; im Landw.-Bezirk Straßburg: Walther, des 7. Bad. Inf.-Regts. Nr. 142. Der Abschied bewilligt: v. Schüh (Heidelberg), Lt. der Garde-Landw. 2. Aufgebots des Garde-Gren.-Regts. Nr. 5. Ritter (Mannheim), Hauptm. der Landw.-Inf. 2. Aufgebots, Schlimm (Heidelberg),

Oberst. des Landw.-Trains 1. Aufgebots, — beiden mit der Erlaubnis zum Tragen der Landw.-Armee-Uniform, Bifinger (Lörrach), Oberlt. der Landw.-Inf. 2. Aufgebots, Hoening, Lang (Karlsruhe), Lts. der Landw.-Inf. 2. Aufgebots.

Veranstaltungen und Kongresse in Baden.

— Baden-Baden, 27. Mai. Am Sonntag den 6. Juni, findet hier vormittags halb 11 Uhr im großen Rathausaal der 27. Abgeordnetenversammlung des Oosgau-Militärvereins-Verbandes statt.

Der Oosgau-Militärvereins-Verband, 27. Mai. Der Spar- und Vorkaufverein Oppenau berief auf Montag seine Mitglieder zu einer außerordentlichen Versammlung, die hauptsächlich die Wiedereinführung der unbeschränkten Haftpflicht bezweckt. Die Versammlung war von 98 Mitgliedern besucht. Punkt 1 der Tagesordnung war die Bekanntgabe des Berichts des Verbandsreferenten. Die zur Abstimmung gelangende Wiedereinführung der unbeschränkten Haftpflicht wurde nach eingehenden Erklärungen durch Herrn Direktor Spinner und nach Verlesung verschiedener sachverständiger Urteile über eine solche Aenderung einstimmig genehmigt. Als weiterer Punkt der Tagesordnung wurden sodann verschiedene Satzungsänderungen beraten und beschlossen, die lediglich als eine Folge der Umwandlung anzusehen sind. Am auch Vertreter der Filialgemeinden im Aufsichtsrat zu haben, wurde dieser um 2 Mitglieder erweitert und unter den freudigen Zustimmung aller Anwesenden erklärten sich die Herren Bürgermeister Mayer-Stamsbach und Hofbauer Braun-Rinthalde zur Annahme der Wahl bereit. Bei nächster Gelegenheit soll auch ein Mitglied von Peterstal in den Aufsichtsrat gewählt werden, um damit einem berechtigten Wunsche der dortigen Mitglieder zu entsprechen.

O. Sausch, 27. Mai. Im Erholungsheim Hofgut Hechtsberg findet am Sonntag, 3. Juni, nachmittags 3 Uhr, die ordentliche Generalversammlung des Vereines „Erholungsheim der badischen Staats-eisenbahnbeamten“ statt.

Gerichtszeitung.

# Mannheim, 27. Mai. In dem großen Diebstahls- und Hehlerei-prozess, den die hiesige Strafkammer in den letzten Tagen beschäftigt, wurde gestern abends das Urteil verkündet. Es wurden verurteilt: Der Angeklagte Baumgärtner wegen mehrfachen schweren Diebstahls, einfachen Diebstahls und Unterschlagung zu 3 Jahren und 4 Tagen Gefängnis, abzüglich 3 Monate der Untersuchungshaft; Philipp Stumpf wegen schweren Diebstahls, Beihilfe zum schweren Diebstahl und Hehlerei zu 3 Jahren 4 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat der Untersuchungshaft; Wiedemann wegen Beihilfe zum Diebstahl zu 6 Monaten Gefängnis, abzüglich 3 Monate der Untersuchungshaft; Kilsheimer wegen mehrfachen schweren Diebstahls und Hehlerei zu 2 Jahren Gefängnis, abzüglich 3 Monate der Untersuchungshaft; Wagner wegen mehrfachen Diebstahls zu 3 Wochen Gefängnis; Stöckl wegen mehrfachen schweren Diebstahls, Unterschlagung und Hehlerei zu 3 Monaten 4 Tagen Gefängnis, abzüglich 1 Monat der Untersuchungshaft. Wegen Hehlerei wurden verurteilt: Delant, Siern, Wild, Geiter und Kraitel zu je 4 Wochen Gefängnis, abzüglich 1 Woche der Untersuchungshaft, Barth zu 3 Wochen Gefängnis, Krauß zu 4 Monaten Gefängnis, abzüglich 3 Monate Untersuchungshaft, Guthmann zu 1 Woche Gefängnis. — Wegen Diebstahls wurden noch verurteilt: Wagner zu 2 Jahren 2 Tagen Gefängnis, abzüglich 3 Monate Untersuchungshaft; Keller zu 3 Wochen Gefängnis, verbüßt durch die Untersuchungshaft; Maurer zu 3 Tagen Gefängnis. Wegen Verjährung wird das Verfahren eingestellt gegen die beiden Angeklagten Pfisterer und Kieninger, sowie gegen Keller in einem Falle. — Freigesprochen wurden Schneider und Himmelsbach, sowie Keller und Stöckl in je einem Fall. Den Angeklagten Baumgärtner, Kilsheimer, Stumpf und Wagner wurden die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 4 Jahren aberkannt.

Telegraphische Kursberichte

vom 27. Mai.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and prices from different locations like Frankfurt, Berlin, London, and Vienna.

ALBULACTIN

Name gesetzlich geschützt.

ist ein Mittel zur

Deutsches Reichs-Patent.

naturgemäßen Säuglingsernährung

wenn dem Säugling der Segen der Ernährung durch die Mutterbrust versagt ist; für diese ist Kuhmilch der gebräuchliche Ersatz, aber Kuhmilch ist von der Natur bestimmt für die Aufzucht des Kalbes, nicht des menschlichen Säuglings. Kuhmilch enthält zu wenig Zucker und Milcheiweiß und zu viel Käsestoff (Casein). Ein Verdünnen mit Wasser verringert zwar den Ueberfluss an letzterem, ein Zusatz von Zucker ergänzt auch den kleineren der Mängel, aber erst „Albulactin“ fügt der verdünnten und mit Milchzucker versetzten Kuhmilch den für den Säugling wichtigsten Bestandteil hinzu, das

„spezifische Muttermilch-Eiweiß“.

„Albulactin“ ist ein geschmack- und geruchloses weisses Pulver, käuflich in Apotheken und Drogerien in Original-Packungen à M. 5.—.

Ausführliche Broschüren geben jeden Aufschluss über die Notwendigkeit der Verwendung des „Albulactin“ bei der künstlichen Ernährung des Säuglings und sind kostenfrei zu beziehen von

BERLIN SW 48 Friedrichstr. 231.

Joh. A. Wülfig, Fabrik chem. reiner Milchprodukte.

4839a



Himmelheber & Vier, grösstes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft, liefern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen

Inhaber Louis Vier, Hoflieferant

eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt

Karlsruhe, Kaiserstr. 171. jeder Preisliste 1080 vom billigsten Katalogpreis bis kunstgewerblicher Ausführung

Versteigerung von Sündsachen.

Die Sündsachen und unbefestigten Freigüter vom 1. Vierteljahr 1909, darunter 1 Fahrzeugsache...

Zwangsv. Versteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die in Durbach-Deimbura, Amts Offenburg, belegenen, auf Landwirt Seiner Bruder Witwe, Sophie geb. Venz, in Durbach-Deimbach eingetragenen, nachfolgend beschriebenen Grundstücke...

Todes-Anzeige.

Tiefbetriibt machen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, das unser lieber Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel Karl Adam Steinmetz, Sattlermeister, heute morgen 6 1/2 Uhr in nahezu vollendetem 81. Lebensjahre im Frieden entschlafen ist.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser liebes Kind Frieda heute morgen 7 1/2 Uhr unerwartet in die ewige Heimat abzurufen.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme an dem uns so schwer getroffenen Verluste unserer nun in Gott ruhenden Tochter und Schwester B19920 Lisette für die vielen Blumenpenden und die zehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte, insbesondere für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrers Hinderlang sprechen wir hiermit unsern aufrichtigsten Dank aus.

Trauerhüte

1143 in jeder Preisliste stets vorrätig. Geschw. Gutmann, Waldstr. 37.

Edle Menschenfreunde

bittet junger Techniker zur Unterstützung als Agentur und Finanzunterstützung, n. Uebereinstimmung, Anträge u. B19851 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Kaffenschrank.

gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offert. unt. Nr. 7971 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Damenfahrrad

mit Freilauf und Rücktrittbremse gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter B19911 an die Exp. der 'Bad. Presse' erbeten.

Bäckerei

mit Speisereisgeschäft, in bester Lage in größerem Ort bei Durlach wird umständehalber für ca. 18000 Mk. bei ca. 4000 Mk. Anzahlung sofort veräußert.

Landhaus.

(Willentl.) mit prächtig. Garten umgeben, umweit Wiesloch, preiswert zu verkaufen. Offerten unt. Nr. 4828a an die Expedition der 'Badischen Presse'.

Viktoriawagen.

fast neu, mit abnehmbarem Bod., ist wegen Platzmangel sofort zu verkaufen. Ein- und Zweispänner.

Chaisengeschirre

auf Lager. 4751a.2.2 Jean Vögel, Sattlerei, Speyer. Telefon 421.

Erfindung.

Türschloß, patentiert, ist zu verkaufen oder in Lizenz zu geben. Offerten unter Nr. 7984 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Zu verkaufen:

Ein gutes Kaffeelabier 70 Mk., ein Schreibpult-Aufsatz 20 Mk., eine große Nähmaschine, ein Badeofen, komplett, ein eingeleiteter Sekretär 55 Mk., ein Divan. B19908

Sitzbadewanne.

so gut wie neu, ist billig zu verkaufen. 7966.2.1

Eine Stridmaschine

für mittleres und feines Garn ist für 50 Mk. zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. B19800 in der Expedition der 'Bad. Presse'.

Weißer Sportwagen.

Gummireifen, guterhalten, auch z. Liegen, billig zu verkaufen. 2.2 B19768

Weiße Zuchthündin.

Spitzer, prämiert, nebst 3 Jungen, 1 Rübe u. 2 Hündinnen per sofort billig zu verkaufen. B19885

Hofhund

männlich, ist billig zu verkaufen in Bühl (Stadt), Hauptstraße 105.

2 Bernhard-Rüden.

langhaarig, prämiert, Blutmischung, 10 Wochen alt, tadellos in Bau und Zeichnung.

Der Neuanstrich

An 6 öffentlichen Bedürfnisanstalten soll vergeben werden. Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis Donnerstag den 3. Juni 1909, vormittags 10 Uhr, beim hiesigen Tiefbauamt, Rathaus, Zimmer Nr. 134, einzureichen.

Tiefbautechniker

Wird sofort gesucht. Schriftliche Bewerbungen nebst Lebenslauf u. Zeugnisabschriften sind unter Angabe der Gehaltsansprüche und des Zeitpunktes, an welchem der Eintritt erfolgen kann, bis zum 5. Juni d. J. hierher einzureichen.

Geld Darlehne

ohne Bürg., ratenw. Rückz., v. Selbst. Hengstmann, Dortmund 3, Gutenbergstr. 59, Rückporto.

Wirtschaft mit Bierdepot zum 'Niesen' in Mingolsheim

Die Wirtschaft verbunden mit Bierdepot, in bester Lage ist an tüchtige, fäktionsfähige, Wirtheleute per 1. Aug. d. J. zu vermieten. 4.1 Off. erbeten an 7981

Trauerbriefe

werden rasch und billig angefertigt in der Drucker der 'Badischen Presse'.

Table with multiple columns containing financial data, interest rates, and company information. Includes sections like 'Eisenbahn-Premien-Anl.', 'Elektr. Ueberland-Central', 'Freilager 50 Fr.-L. v. 1887', 'Karlshöher Stadt-Schuldverschreibungen', 'Deutsche Grundkredit-Bank', etc.



# Weisse Stickerei- Kleider und Röcke u. Leinen- Prinzess- Röcke

Hochschike aparte Neuheiten, Prinzessform etc., aus Stickereistoffen und Plumetis  
Hochschike aparte Neuheiten in Leinen, reich appliziert, auch mit aparten Jacken  
Hervorragend schöne Jacken-Kostüme aus Zephyr, uni weisse Leinen, mit hübschen Garnierungen

Stck. **10.50** bis 65 Mk

## Weisse Blusen

in ganz überwältigender Auswahl aus Batist, mit Einsatz-Garnierungen aus Stickerei-Stoffen, in allen Grössen vorrätig

von **2.25** an.

Ganz außergewöhnliches Extra-Angebot!

**Sensationell!**

**Farbige Tüll-Blusen,**

in sämtlichen Modifarben eingefärbt, mit Knopfgarnitur und Koller, auf Batist gefüttert, in allen Grössen. Mk

**5.50**

Diese Bluse ist in verschiedenen Farbentönen in meinem Fenster Karl-Friedrichstr. ausgestellt.

Für die Pfingstwoche bewillige ich auf sämtl. Hochsommer-Konfektion

**10%** Extra-Rabatt.

Unerreicht grösste Auswahl in sämtlichen Façons und Grössen.

# E. Neu Nachfolger, Kaiserstrasse 74.

Inh. S. Michel-Bösen

## Baden-Baden.-Konversationshaus.

**Pfingstsamstag** den 29. Mai 1909, abends 8 Uhr:  
**Grosses Militär-Konzert**  
ausgeführt von der Kapelle des Kgl. Sächs. Inf.-Reg. Nr. 195 „König Wilhelm II. von Württemberg“ aus Strassburg

**Pfingstsonntag** den 30. Mai, abends 8 Uhr:  
**Grosses Doppel-Konzert**  
des städtischen Orchesters und der Kapelle des 3. Schlesienschen Dragoner-Regiments Nr. 15 aus Hagenau.

Bei einbrechender Dunkelheit:  
**Grosses Kunstfeuerwerk**  
arrangiert von Herrn Wilh. Fischer, königl. Hoffeuertechniker aus Cleobrunn.

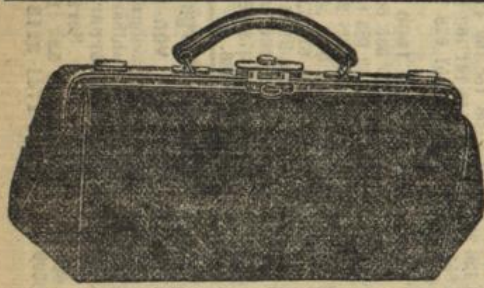
Abends 10 Uhr:  
im grossen Restaurationssaale  
**Gastspiel des Königl. Belvedere aus Dresden.**

**Pfingstmontag** den 31. Mai, nachmittags 3-4 1/2 Uhr:  
**Militär-Konzert**  
ausgeführt von der Kapelle des 3. Schlesienschen Dragoner-Regiments Nr. 15 aus Hagenau.

Abends 8-10 1/2 Uhr:  
**Grosses Doppel-Konzert**  
des städtischen Orchesters und vorgeannter Militärkapelle.

**Gross. Garten-Nachtfest**  
— Beleuchtung der Allee — Italienische Nacht. —  
— Beleuchtung des Alten Schlosses, —  
Abends 10 Uhr: 4725a, 2,2

im grossen Restaurationssaale  
**Gastspiel des Königl. Belvedere aus Dresden.**  
Das städtische Kurcomité.



Selbstgemachte  
**Reise-Taschen**  
in allen Farben, Favons und Grössen billigst  
Sattlermstr. Mozer,  
Kaiserstrasse 168.

Auf die richtige Marke kommt es an!

Darum nur Puddingpulver von

**Dr. Oetker.**



Eine billigere, wohlschmeckendere und nahrhaftere Nachspeise gibt es nicht!

Zum Backen nur das echte Dr. Oetker's Backpulver.

Frach- und Gebroch-Anzüge  
verleiht  
Phil. Birch, Steinstrasse 2.

**Gold-Darlehni** ohne Bürg.,  
4, 5%, an jed. a. Wechsel, Schuldschein, Hypoth. a. Katenabzähl. gibt A.  
Antrop, Berlin NO. 18, Kap. 4540a, 6, 6

## Detektiv-Institut „Argus“

Dir. Adolf Maier, Polizeibeamt. a. D.  
Tel. 3305 Mannheim P. 4, 8  
belorgt überall gewissenhaft u. Diskret.  
Ermittelung, u. Erforschungen  
jeder Art. Beschaff. von Beweis-  
material in Alimentation und  
Eheideidungsprozessen, heimliche  
Beobachtung. 10403a, 52, 26  
Verbindung an allen Plätzen d. Welt.

Prima  
**Salatöl**  
Liter 70 Fig.  
Extrafeines  
**Salatöl**  
Liter 1.— und  
**1.20** Mk.

6680 empfohlen 10,4

## Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.  
In den bekannten  
Verkaufsstellen.

## Ich kaufe

fortwährend getragene Herren-  
u. Frauenkleider, Hüte, Uhren,  
Gold, Silber und Brillanten,  
Militär-Uniformen, gebrauchte  
Betten, ganze Hansballmengen,  
sowie einzelne Möbelstücke, und  
zähle hierfür, weil das grösste  
Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz.  
Gefl. Offerten erbitte!

17259  
Tel. 2015. Markgrafenstr. 22.

Amerik. Brillant  
**Glanz-Stärke**  
mit Schutzmarke



**Globus**  
gibt die  
schönste Plättwäsche

**Geld-Darlehni** ohne Bürgen,  
Ratenrückzahl.  
gibt schnellstens Maxims. Berlin,  
Schönhauser Allee 136. (Händp.)

**Dackel** abzu-  
geben.  
Serrenstr. 42, part.

## Wegen vorgerückter Saison

verkaufe ich von heute ab mein Lager fein garnierter  
**Damen-Hüte**, worunter noch schöne Modelle

mit **25 bis 50%** Rabatt.

Eine Partie garnierter Matelot und Kinderhüte.

## Eckert-Kramer

Karl-Friedrichstrasse 22.

Rabatt-Sparmarken.

## Schlacken Einige herrschaftsherde 6000-9000 Mt.

Können unentgeltlich abgeholt  
werden im  
Gaswerk I, Kaiser-Allee Nr. 11.

Ein noch vollständig neuer, feingearbeit. Sommeranzug billig zu verkaufen (f. v. 18-20 Jahr.)  
19886 Kaiserallee 65, 2. St.

in email. u. Majolika werden unter  
Garantie billig abgegeben, ebenso  
einige gebrauchte Herde.  
6540\* Amalienstrasse 7.

**Seegrass**  
wird zentnerweise abgegeben. 82  
7546 Kaiserstrasse 19, im Laden.

als 2. Synthese gefucht. Schätzung  
40 000 Mt., 1. Synthese 16 000 Mt.  
Feuerversicherung 32 000 Mt. An-  
gebote auf diese gute Kapitalanlage  
befördert unt. Nr. 7937 die Exped.  
der „Bad. Presse“.

**Zu kaufen gesucht**  
eine Partie gut trodene eichene  
Scheiden sofort. Off. unt. 21992  
an die Exp. der „Bad. Presse“.

## Unerreicht!

Gesetzlich geschützt. Gesunder Most

**Plochinger Apfelmoststoff**  
100 Literpaket nur 4 Mk

Keine Chemikalien nur Früchte

deshalb der natürlichste Volkstrunk  
Auch in 50 und 150 Literpaketen zu haben.  
Überall Niederlagen, erkenntlich durch Plakate,  
oder direkt ab Plochingen unter Nachnahme von  
**Weiss & Co., G. m. b. H., Plochingen a. N.**  
Prospekte mit Gebrauchsweisung gratis und franko.

2619a